

Bremerhaven, 20.09.2023

<b>Mitteilung</b>		
zur Anfrage an den ASK der/des Stadtverordneten der Fraktion vom <b>Thema:</b>	<b>Sascha Schuster, Sandra Brinkmann</b> <b>Bündnis Deutschland</b> <b>05.09.2023</b> <b>Situation an der Ernst-Reuter-Schule</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen:

Eine gute Schulbildung ist das Fundament für eine aussichtsreiche Zukunft. Schüler müssen nicht nur ihren Möglichkeiten nach gefördert und gefordert werden, auch die Umstände an den Schulen müssen die Schüler und Lehrer in ihrer Arbeit zugutekommen und ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem Lernen möglich ist.

Gerade aus der Ernst-Reuter-Schule kommen derzeit immer wieder Hinweise darauf, dass dieses Umfeld trotz der Bestrebungen der Lehrkräfte und der Schulleitung nicht gegeben ist.

In diesem Zusammenhang fragen wir den Ausschussvorsitzenden:

- 1.) Wie ist die derzeitige Personalsituation an der Ernst-Reuter-Schule?
  - a. Wie viele ausgebildete Lehrkräfte arbeiten an der Schule?
  - b. Wie viele Quereinsteiger unterrichten an der Einrichtung?
  - c. Wie hoch ist der Krankheitsstand des gesamten Lehrpersonals?
- 2.) Welche Fächer haben den größten Ausfall?
- 3.) Wie viele Lehrkräfte sind für inklusives Lernen ausgebildet und wie stellt sich das Verhältnis zu den Schülern dar, die eine solche Förderung und Unterstützung benötigen?
- 4.) Bitte die Anzahl der Kinder nach Nationalität auflisten
- 5.) Werden in der Ernst-Reuter-Schule derzeit Sanierungsmaßnahmen durchgeführt oder sind in diesem Jahr noch welche geplant?
  - a. Wenn ja, welche Maßnahmen sind vorgesehen?

- 6.) Vor kurzem soll eine Referendarin der Ernst-Reuter-Schule nach bestandener Prüfung nach Bremen versetzt worden sein? Wie verhält sich der Fall aus Sicht des Schulamtes?

## II. Die obige Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1.) Wie ist die derzeitige Personalsituation an der Ernst-Reuter-Schule?

An der Schule am Ernst-Reuter-Platz fehlten im Regelbereich zu Beginn des Schuljahres 2023/24 6,13 VZÄ Lehrkräftestellen für eine Vollversorgung. Im Regelbedarf für nicht unterrichtendes pädagogisches Personal für den gebundenen Ganzttag sind derzeit 1,81 VZÄ vakant. Verfahren zur Besetzung der vakanten Stellen laufen. Von 1,67 VZÄ vakanten Stellen in der Schulsozialarbeit werden zum 01.10.2023 1,0 VZÄ durch Versetzung besetzt, die Ausschreibung der übrigen 0,67 VZÄ läuft.

Eine Maßnahme zum Auffangen des Defizits ist der Einsatz von zusätzlichen pädagogischen Unterstützungskräften in Höhe von derzeit 1,08 VZÄ.

- a. Wie viele ausgebildete Lehrkräfte arbeiten an der Schule?

Derzeit sind 26 voll ausgebildete Lehrkräfte an der Schule am Ernst-Reuter-Platz beschäftigt.

- b. Wie viele Quereinsteiger unterrichten an der Einrichtung?

Insgesamt 17 nicht voll ausgebildete Lehrkräfte sind derzeit an der Schule am Ernst-Reuter-Platz eingesetzt. Fünf dieser Lehrkräfte verfügen über ein abgeschlossenes erstes Staatsexamen für ein Lehramt. Weitere vier Lehrkräfte verfügen über ein abgeschlossenes Lehramtsbachelorstudium.

- c. Wie hoch ist der Krankheitsstand des gesamten Lehrpersonals?

Hierzu stehen keine schulscharfen Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung.

- 2.) Welche Fächer haben den größten Ausfall?

Besonders hoher Fachbedarf besteht in Religion, Musik, WAT (Wirtschaft-Arbeit-Technik) sowie Sport.

- 3.) Wie viele Lehrkräfte sind für inklusives Lernen ausgebildet und wie stellt sich das Verhältnis zu den Schülern dar, die eine solche Förderung und Unterstützung benötigen?

Grundsätzlich beinhaltet die Lehramtsausbildung im Land Bremen immer auch eine Ausbildung für das inklusive Schulwesen. Dieser Aspekt ist zudem Bestandteil auch der Berufseinstiegsphase, die das Schulamt für Quereinsteigende in den Schuldienst durchführt.

Für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung sind zwei voll ausgebildete Lehrkräfte für diesen Förderschwerpunkt an der Schule am Ernst-Reuter-Platz eingesetzt. Zudem ist für die Kinderpflege/Betreuung im Förderschwerpunkt Wahrnehmung und Entwicklung Personal in Höhe von 1,0 VZÄ (Soll: 0,5 VZÄ) eingesetzt.

Für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf im Bereich Lernen, sind fünf voll ausgebildete Sonderpädagogen eingesetzt.

Aufgrund des Lehrkräftemangels, insbesondere im Bereich Sonderpädagogik in der Sekundarstufe I, konnten zum Stand 01.09.2023 insgesamt 13 Lehrerwochenstunden im Förderbereich Lernen nicht abgedeckt werden. Dies entspricht einem Anteil von 0,48 VZE-Stellen.

Fünf Schülerinnen und Schüler haben einen Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung und 39 Schülerinnen und Schüler haben einen Förderbedarf im Bereich Lernen.

#### 4.) Bitte die Anzahl der Kinder nach Nationalität auflisten

Eine Feststellung von „Nationalitäten“, die begrifflich nicht identisch mit der Staatsangehörigkeit sein muss, erfolgt nicht.

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>Anzahl von Schüler:innen</b>
Afghanistan	7
Deutschland	168
Syrien	65
Ukraine	26
EU	99
Sonstige aus nicht EU-Staaten	42

#### 5.) Werden in der Ernst-Reuter-Schule derzeit Sanierungsmaßnahmen durchgeführt oder sind in diesem Jahr noch welche geplant?

Derzeit werden keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und für das laufende Jahr 2023 sind keine geplant.

##### a. Wenn ja, welche Maßnahmen sind vorgesehen?

Zum Schuljahr 2024/2025 benötigt die Schule ein Pflegebad (der Ausbau zum W+E Standort macht diese Maßnahme erforderlich). Erste Absprachen dazu haben bereits stattgefunden. Eine Beauftragung des Wirtschaftsbetriebs Seestadt Immobilien durch das Schulamt ist in Vorbereitung.

Parallel beginnt die Umsetzung der Phase Null am Standort ERNST zusammen mit der Neuen Grundschule Lehe zwecks Gestaltung eines Campus und der Erweiterung beider Schulen um jeweils einen Jahrgangs-Zug. Für Oktober ist der Auftakt vorgesehen und zum Sommer 2024 sollen die Raumbedarfe hinsichtlich ihrer Aus- und Umbaumöglichkeiten eruiert werden (inkl. Außengelände, Sporthallen und Mittagsverpflegung).

- 6.) Vor kurzem soll eine Referendarin der Ernst-Reuter-Schule nach bestandener Prüfung nach Bremen versetzt worden sein? Wie verhält sich der Fall aus Sicht des Schulamtes?

Aufgrund der erforderlichen Berücksichtigung von datenschutzrechtlichen Belangen kann keine fallbezogene Antwort erfolgen.

Grundsätzlich weist das Schulamt Lehrkräfte bedarfsgerecht zu. Das heißt, zum Zeitpunkt der Entscheidung über eine Zuweisung ist der Grad der Unterrichtsversorgung an allen Schulstandorten im Stadtgebiet zu berücksichtigen. Da die Personalzuweisung möglichst im Einvernehmen mit allen Beteiligten erfolgt, versucht das Schulamt Wünsche zu berücksichtigen und unterbreitet, falls eine wunschgemäße Zuweisung nicht möglich ist, entsprechend der Möglichkeiten alternative, Zuweisungsvorschläge, die weiterhin der strategischen Personalzuweisung unterliegen und gleichzeitig Kompromisse für das betroffene Personal darstellen, um einerseits Beschäftigte an Bremerhavener Schulen zu halten und andererseits die möglichst gleichmäßige Unterrichtsversorgung der Schulen zu sichern.

Frost  
Stadtrat